

22. März 2010

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die folgenden vier Seiten geben Aufschluss über Kriterien und Maßstäbe, welche am MCG für die Beurteilung der Mitarbeit („mündliche Note“) gelten.

Mit diesen Dokumenten führen wir die Bestimmungen des Schulgesetzes näher aus und verfolgen vorrangig zwei Ziele. Einerseits zeigen wir, durch welche Bezugspunkte die Lehrer die Einheitlichkeit der Beurteilungspraxis am MCG sichern. Andererseits machen wir die Notengebung nachvollziehbar, indem wir für Euch als Schüler sowie für Sie als Eltern systematisch darstellen, welche Leistungen in der laufenden Unterrichtsarbeit wie beurteilt werden.

Diese Dokumente wurden in den Schuljahren 2008/2009 und 2009/2010 durch die ZLV-AG „Beurteilungspraxis“ ausgearbeitet. Im Schuljahr 2010/2011 werden sie im Einsatz gezielt erprobt und daran anschließend überprüft.

Hinweise zum Verständnis der Formblätter

Die Kriteriensystematik gibt wieder, worauf Lehrer bei der Beurteilung der allgemeinen Mitarbeit achten. So kann man sich beispielsweise in Gesprächen über Beurteilungen auf diese Systematik beziehen. Da derartige Formblätter aber stets auch die Gefahr von Missverständnissen bergen, seien hier einige Hinweise angefügt, wie wir die Aufgabe des Beurteilens auffassen und wie wir die Vorlagen einsetzen wollen.

Der wichtigste Hinweis: Diese Systematik darf nicht als ein starres Raster verstanden und eingesetzt werden, weil sonst mit Sicherheit eine unangemessene Notengebung die Folge wäre. Z. B. können nicht alle fachspezifischen Besonderheiten abgebildet werden.

Insbesondere kann und soll die Vorlage auch keine Aussagen über die Gewichtung der verschiedenen Beurteilungskategorien machen. So werden z. B. in der Besprechung eines Notenzwischenstandes im Normalfall nicht alle Beurteilungskategorien anzusprechen sein. Umgekehrt wird es in einigen Fächern oft sinnvoll sein, Beurteilungskriterien zu ergänzen.

Angemessenes Beurteilen berücksichtigt, dass sich Unterrichtssituationen sehr stark von einander unterscheiden. Schüler erbringen Leistungen in Situationen, die abhängig sind von Fächern, Themen, Alter und Zusammensetzung der Lerngruppe, Lehrerpersönlichkeiten, Gruppendynamik in der Lerngruppe, eingesetzten Methoden, didaktischen Zugängen, Tageszeiten usf. Ebenso muss der individuelle Lernprozess von Schülern – ihre Stärken und Schwächen und die Weise, wie sie damit umgehen – in der Beurteilung in Betracht gezogen werden.

Deswegen wird die Gewichtung der einzelnen Beurteilungskategorien („Unterrichtsgespräch“, „individuelle Arbeitsaufträge“ etc.) von den Lehrern stets der jeweiligen Unterrichtssituation und auch dem einzelnen Schüler angemessen vorgenommen. In der Beurteilung können nicht einfach alle Beurteilungskategorien abgearbeitet werden, sondern es ist die Aufgabe der Lehrer, geeignete Schwerpunkte zu setzen. Sie wird hierbei das Wichtige vom weniger Wichtigen unterscheiden, um dem Schüler Hinweise für seinen Lernweg zu geben, die dieser tatsächlich verwerten kann.

Wir freuen uns, Ihnen diese Ergebnisse der Schulentwicklungsarbeit unseres Kollegiums vorstellen zu können und verbleiben für heute mit freundlichen Grüßen,

Ihre


(R. Nese Meyer, Schulleiterin)


(Dr. S. Blank, i. V. der ZLV-AG Beurteilungspraxis)

Leitfaden & Orientierungsrahmen zur Bewertung der Mitarbeit im Distanz- und Onlineunterricht auf Basis der MCG-Beurteilungsmatrix

Ergänzungen zur bestehenden Bewertungsmatrix sind kursiv, rot und im Schrifttyp *Calibri* formatiert.

Es kann beurteilt werden:		
die Beteiligung am Unterrichtsgespräch , <i>an der Video-/Audiokonferenz und auch die Beiträge in z.B. der Chatfunktion:</i>	die Quantität	die Qualität
die Bearbeitung individueller Arbeitsaufträge im <i>Präsenz- und Distanzunterricht:</i>	das Ergebnis	die Methodik
die Mitarbeit in der Gruppe:	das Ergebnis	die Interaktion
das Präsentieren von Arbeitsergebnissen:	das fachlich-inhaltliche Ergebnis	die Präsentationsweise
das Erledigen der Hausaufgaben:	Ordnung und Vollständigkeit	die fachlich-inhaltliche Qualität
die Steuerung des Lernfortschritts	Vorbereitung auf den Unterricht	Reflexion und Mitgestaltung der Lernprozesse
den Umgang mit Arbeitsmaterialien:	Vollständigkeit	Ordnung
Selbstorganisation	<i>Verbindlichkeit und Verlässlichkeit (z.B. Pünktlichkeit der digitalen Abgaben, Abmeldung)</i>	<i>Lösungsstrategien / -kompetenz zeigen Selbstständigkeit (z.B. unmittelbare Kontaktaufnahme bei technischen Problemen und alternative Lösungen ausprobieren)</i>
einzeln bewertete Arbeitsergebnisse (Referate etc.)		
weitere Kriterien		

Leitfaden/ Orientierungsrahmen auf Basis der Bewertungsmatrix für den Distanz- und Onlineunterricht



Abgrenzung der Notenstufen

Beurteilungskriterium	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Beteiligung am Unterrichtsgespräch <i>in Video- / Audio-konferenzen,</i> <i>(Bewertung auch von Beiträgen im Chat/ in der Notizfunktion/ in Posts)</i> Quantität	S. beteiligt sich sehr engagiert und kontinuierlich am Unterrichtsgespräch.	S. beteiligt sich regelmäßig und interessiert am Unterrichtsgespräch.	S. beteiligt sich immer wieder am Unterrichtsgespräch.	S. beteiligt sich zurückhaltend / selten am Unterrichtsgespräch.	S. zeigt keinen Antrieb , sich am Unterrichtsgespräch zu beteiligen.	S. verweigert die Teilnahme am Unterrichtsgespräch.
Unterrichtsgespräch <i>in Video-/ Audio-konferenzen,</i> <i>(Bewertung auch von Beiträgen im Chat/ in der Notizfunktion/ in Posts)</i> Qualität	S. bereichert durch hervorragende, präzise durchdachte Beiträge den Unterricht, den er/sie entscheidend voranbringt . S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache sehr differenziert .	S. trägt gut durchdachte, weiterführende Beiträge zum Unterrichtsgespräch bei. S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache zuverlässig .	S. beteiligt sich mit sachbezogenen, zumeist auf der Reproduktionsebene liegenden Beiträgen am Unterrichtsgespräch. S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache zufriedenstellend .	S. hat Mühe , sich mit sachgerechten Beiträgen am Unterricht zu beteiligen. S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache unsicher .	S. zeigt kaum Verständnis der im Unterrichtsgespräch erarbeiteten Ergebnisse. S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache nur im Ansatz .	S. zeigt kein Verständnis der im Unterricht erarbeiteten Ergebnisse. S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache in keiner Weise .
Bearbeitung individueller Arbeitsaufträge, Ergebnis <i>(bei schriftlichen Aufgaben wird wie im Präsenzunterricht bewertet)</i>	S. zeigt ein ausgezeichnetes Verständnis, überträgt sein/ihr beträchtliches Wissen souverän auf neue Zusammenhänge, kommt zu einem in hohem Maße reflektierten Urteil.	S. zeigt ein sicheres Verständnis, überträgt sein/ihr Wissen eigenständig auf neue Zusammenhänge, gelangt zu einem plausiblen Urteil.	S. zeigt ein angemessenes Verständnis, überträgt sein/ihr Wissen insgesamt sachgerecht auf neue Zusammenhänge, kommt zu einem nachvollziehbaren Urteil.	S. zeigt ein Verständnis grundlegender Zusammenhänge, hat aber Mühe , sein Vorwissen auf neue Lerninhalte anzuwenden.	S. zeigt kaum Verständnis der Lerninhalte. S. hat große Lücken , die es erheblich erschweren, neue Zusammenhänge zu erschließen.	S. zeigt kein Verständnis der Lerninhalte. S. hat fundamentale Lücken , die es unmöglich machen, akzeptable Arbeitsergebnisse zu entwickeln.
Bearbeitung individueller Arbeitsaufträge, Methodik <i>(Hinweis: Aufgabenformate sollen kleinschrittiger formuliert werden, um Methodiken erkennen zu können und Plagiat vorzubeugen z.B. soll ein Lösungsweg sichtbar werden)</i>	S. geht souverän an die Aufgabenstellung heran und erweist sich beim Finden und Anwenden von Lösungs- und Bearbeitungsstrategien als sehr selbstständig . S. verfügt über ein umfassendes methodisches Repertoire.	S. erschließt die Aufgabenstellungen zuverlässig und erweist sich beim Finden und Anwenden von Lösungs- und Bearbeitungsstrategien als sicher . S. beherrscht die erlernten Methoden.	S. geht aufgeschlossen an die Aufgabenstellung heran, findet häufig bewältigt weitgehend die Bearbeitung. S. ist in der Lage , eine Reihe der erlernten Methoden anzuwenden .	S. bemüht sich darum, die Aufgaben zu erfassen und zu bewältigen, benötigt hierbei aber immer wieder Unterstützung . <i>(u.a. in Mitteilungsfunktion und anhand der Kommunikation im Forum sichtbar).</i> S. beherrscht nur wenige Methoden.	S. ist kaum in der Lage, die Aufgaben zu erfassen und ohne Hilfe von außen zu bewältigen. S. hat große Lücken in seiner Methodenkenntnis und -beherrschung.	S. ist nicht in der Lage, die Aufgaben zu erfassen und zu bearbeiten. S. hat nicht aufholbare Lücken in seiner Methodenkenntnis.

Beurteilungskriterium	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Gruppenarbeit, Ergebnis <i>(siehe GA-Interaktion, Aufgabenteilung vorab kommunizieren, tatsächliche Aufteilung im Ergebnis kennzeichnen)</i>	S. bringt den Arbeitsprozess strukturiert voran und leistet einen ausgezeichneten Beitrag zum Ergebnis.	S. bringt den Arbeitsprozess voran und leistet einen zentralen Beitrag zum Ergebnis.	S. beteiligt sich am Arbeitsprozess und leistet einen zufriedenstellenden Anteil am Ergebnis.	S. beteiligt sich nur zurückhaltend am Arbeitsprozess und hat nur wenig Anteil am Gelingen.	S. beteiligt sich kaum am Arbeitsprozess.	S. beteiligt sich nicht am Arbeitsprozess.
Gruppenarbeit, Interaktion <i>(Breakout-Räume, Kommentare im Forum/ Padlet / in gemeinsam bearbeiteten Dokumenten)</i>	S. ist jederzeit bereit , mit den Mitschülern zusammenzuarbeiten und zeigt ein hohes Maß an Offenheit, Kommunikationsfähigkeit, Hilfsbereitschaft sowie Verantwortungsbewusstsein.	S. ist in der Lage , erfolgreich mit Mitschülern zu kommunizieren, zu kooperieren und sie bei Bedarf zu unterstützen. S. arbeitet verantwortungsbewusst .	S. geht offen auf Mitschüler zu und verhält sich ihnen gegenüber freundlich und hilfsbereit . S. setzt übernommene Aufgaben erfolgreich um.	S. hat Mühe in der Zusammenarbeit mit den Mitschülern, verschließt sich leicht oder trägt zur Ablenkung bei.	S. hat große Probleme bei der Verständigung mit den Mitschülern oder versucht durch unangemessene Verhaltensweisen ihre Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.	S. zeigt keine Verständigungsbereitschaft gegenüber seinen Mitschülern.
Präsentieren, fachlich-inhaltlich <i>(- Kann auch schriftlich erfolgen, v.a. bei spontanen Ergebnissen - Vorträge/ Präsentationen über „Big Blue Button“)</i>	Die Darstellung ist ausgesprochen differenziert und in hohem Maße eigenständig strukturiert, zeugt von großem Überblick und ausgewogenem Urteilsvermögen. Sprache/ Fachsprache: s. 2. Zeile oben.	Die Darstellung ist klar strukturiert und differenziert , zeugt von guter Übersicht sowie klarem Urteilsvermögen. Sprache/ Fachsprache: s. 2. Zeile oben.	Die Darstellung beleuchtet eine Reihe wesentlicher Aspekte, ist insgesamt strukturiert und zeugt von angemessener Gesamtkennntnis. Sprache/ Fachsprache: s. 2. Zeile oben.	Die Darstellung widmet sich grundlegenden Aspekten, lässt aber Lücken erkennen. Die Darstellung bleibt oberflächlich oder teilweise ungenau . Sprache/ Fachsprache: s. 2. Zeile oben.	Die Darstellung wird dem Gegenstand kaum gerecht . Sprache / Fachsprache: s. 2. Zeile oben.	Die Darstellung wird dem Gegenstand in keiner Weise gerecht. Sprache / Fachsprache: s. 2. Zeile oben. S. präsentiert ein Plagiat .
Präsentieren, Präsentationsweise <i>(bei schriftlicher Präsentation nur eingeschränkt möglich, sonst. s. oben)</i>	Die Darstellung wirkt souverän , in jeder Hinsicht flüssig und lebendig, sie motiviert das Publikum; Medien werden gekonnt eingesetzt und sind sehr anschaulich.	Die Darstellung wirkt sicher, klar, gut verständlich und geht auf das Publikum ein ; Medien werden sinnvoll eingesetzt und tragen ersichtlich zur Anschaulichkeit bei.	Die Darstellung ist insgesamt frei, verständlich und bezieht vereinzelt das Publikum mit ein. Der Einsatz von Medien macht die Darstellung anschaulicher .	S. hat Mühe mit einer freien und klaren Darstellung, die Verständlichkeit ist nicht immer gesichert, Medien ließen sich gewinnbringender einsetzen .	Die Darstellung ist unverständlich / unsicher / langweilig...	

Beurteilungskriterium	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Hausaufgaben, Ordnung und Vollständigkeit	S. fertigt die HA stets sorgfältig, gewissenhaft und sehr gut strukturiert an.	S. fertigt die HA ordentlich, vollständig und gut strukturiert an.	S. fertigt die HA in der Regel ordentlich und zumeist vollständig an.	S. hat die HA nicht immer vollständig dabei, die Darstellung sollte ordentlicher sein.	S. hat die HA selten vollständig dabei, die Darstellung wirkt unordentlich / chaotisch...	S. erledigt keine Hausaufgaben.
Hausaufgaben, fachlich-inhaltliche Qualität	(siehe Bearbeitung individueller Arbeitsaufträge)	(siehe Bearbeitung individueller Arbeitsaufträge)	(siehe Bearbeitung individueller Arbeitsaufträge)	(siehe Bearbeitung individueller Arbeitsaufträge)	(siehe Bearbeitung individueller Arbeitsaufträge)	(siehe Bearbeitung individueller Arbeitsaufträge)
Steuerung des Lernfortschritts, Vorbereitung auf den Unterricht	S. bereitet stets gründlich und in hohem Maße eigenständig den Unterricht vor und nach und erzielt damit nachhaltig Lernerfolge. S. gelingt es, auch komplexere Informationen selbstständig zu beschaffen, überzeugend zu ordnen und auszuwerten.	S. bereitet zuverlässig und eigenständig den Unterricht vor und erzielt damit regelmäßig Lernerfolge. S. gelingt es, selbstständig Informationen beschaffen, sinnvoll zu ordnen und auszuwerten.	S. bereitet immer wieder den Unterricht vor und nach und kann damit seine Lernerfolge steigern . S. gelingt es , eine Reihe von Informationen beschaffen, nachvollziehbar zu ordnen und auszuwerten.	S. bereitet vereinzelt den Unterricht vor und nach; die Steigerung der Lernerfolge bleibt hierbei mäßig . S. gelingt es, einfache Informationen zu beschaffen, insgesamt noch nachvollziehbar zu ordnen und auszuwerten.	S. bereitet den Unterricht kaum vor und nach; sofern es eine Vorbereitung gibt, ist diese so ungenau , dass Erfolge in der Regel ausbleiben . S. gelingt es kaum , Informationen zu beschaffen; bei der Auswertung zeigen sich erhebliche Unsicherheiten .	S. bereitet den Unterricht nicht vor oder nach; dies trägt zu Versagen im Unterricht bei. S. zeigt sich nicht in der Lage, Informationen zu beschaffen.
Steuerung des Lernfortschritts, Reflexion und Mitgestaltung der Lernprozesse <i>(SuS dokumentieren verstärkt eigenen Lernprozess durch Lerntagebuch, Lesetagebuch, o.ä.; Schulung verschiedener Feedback-Formate)</i>	S. reflektiert sehr selbstständig Lernwege und –ergebnisse und leitet hieraus Entscheidungen ab, die zu nachhaltigen Erfolgen führen. S. beteiligt sich engagiert und weiterführend an der Unterrichtsgestaltung und ggf. Themenfindung.	S. reflektiert z.T. selbstständig Lernwege und -ergebnisse und leitet hieraus Entscheidungen ab, die regelmäßig zu Lernerfolgen führen. S. beteiligt sich sinnvoll an der Unterrichtsgestaltung und ggf. Themenfindung.	S. reflektiert immer wieder Lernwege und -ergebnisse und kann damit seine Lernerfolge steigern . S. beteiligt sich von sich aus an der Unterrichtsgestaltung und ggf. Themenfindung.	S. reflektiert punktuell Lernwege und –ergebnisse; Rückschlüsse in Bezug auf das eigene Lernverhalten führen vereinzelt zu Leistungssteigerungen. S. beteiligt sich kaum an der Unterrichts-gestaltung und ggf. Themenfindung.	S. reflektiert Lernwege und –ergebnisse kaum , Rückschlüsse auch aus Misserfolgen führen kaum zu einer Steigerung der Leistungen. S. beteiligt sich nicht an der Unterrichts-gestaltung und ggf. Themenfindung.	S. reflektiert Lernwege und –ergebnisse nicht und leitet auch aus Misserfolgen keine Entscheidungen ab, die zu einer Leistungssteigerung führen.

Beurteilungskriterium	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Umgang mit Arbeitsmaterialien, Vollständigkeit <i>(Möglichkeit, die Mappe/ das Heft nach Zeit des DU einzusammeln und zu bewerten)</i>	S. hat stets alle Materialien einsatzbereit .	S. hat die Materialien zuverlässig dabei.	S. hat die Materialien in der Regel dabei.	S. hat oft, aber nicht immer die Materialien dabei.	S. erscheint oft ohne die Materialien.	S. hat keine Materialien (dabei).
Umgang mit Arbeitsmaterialien, Ordnung	S. geht stets sehr gewissenhaft und ordentlich mit den Materialien um.	S. geht gewissenhaft und ordentlich mit den Materialien um.	S. geht insgesamt gewissenhaft und ordentlich mit den Materialien um.	S. geht nicht immer ordentlich und gewissenhaft mit den Materialien um.	S. geht nachlässig oder unsachgemäß mit den Materialien um.	S. zerstört Materialien mutwillig .
<i>weitere Kriterien</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>pünktliche Einlog-Zeit (unter der Teilnehmerliste einzusehen)</i> • <i>Mitteilung/Nachricht zeitnah verschickt</i> • <i>Chatverlauf kontrollieren (abzuspeichern unter "Einstellungen")</i> • <i>Pünktliches Hochladen von Aufgaben (im richtigen Format)</i> 					
Tests, Referate, etc. <i>(Tests über elearning erstellen und durch zeitliche Begrenzung Verbindlichkeit schaffen und Möglichkeit einer Täuschung reduzieren; Referate über „Big Blue Button“)</i>	(siehe Noten)	(siehe Noten)	(siehe Noten)	(siehe Noten)	(siehe Noten)	(siehe Noten)